

Innovativ und integrativ

Utl.: ÖAGG erweitert sein Ausbildungsangebot =

Wien (OTS) - Mit der Gründung der neuen Fachsektion für „Integrative Therapie“ vergrößert der Österreichische Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik (ÖAGG) im 60. Jahr seines Bestehens sein Angebotsspektrum.

Sechs Fachsektionen und das Propädeutikum des ÖAGG bieten fundierte Ausbildung für ein Wirken im Feld der Psychotherapie und sozialen Beratung. Der größte Ausbildungsverein Österreichs ergänzt nun dieses vielfältige Angebot durch das psychotherapeutische Fachspezifikum „Integrative Therapie“.

Im ÖAGG ist Dr. Claudia Höfner, MSc, verantwortlich für die neue Fachsektion „Integrative Therapie“. Die Klinische Psychologin, Soziologin und Psychotherapeutin mit Zusatzbezeichnung „Integrative Therapie“ sammelte praktische Erfahrungen bei ihrer Arbeit im Frauenhaus Wien und der psychosomatischen Frauenambulanz Korneuburg. 2005 war sie die erste wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie, ab 2006 Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit an der Donau-Universität Krems. Dort hatte sie von 2016 bis 2019 die Professur für Integrative Therapie inne. Claudia Höfner war unter anderem an der großen Studie „Psychotherapie: Risiken, Nebenwirkungen und Schäden“ sowie der Effektivitätsstudie der Integrativen Therapie/Psy3 beteiligt. Im ÖAGG hat sie bereits 1998 an einer Effektivitätsstudie der Integrativen Gestalttherapie mitgearbeitet.

Claudia Höfners Schwerpunkte sind neben der Psychotherapie- und Supervisionsforschung die Konzeption für universitäre Aus-, Weiter- und Fortbildungen im psychosozialen, psychosomatischen und psychotherapeutischen Feld. So erarbeitete die Curricula für das Psychologiestudium an der Karl Landsteiner Privatuniversität Krems.

Für den ÖAGG ergeben sich durch das neue Fachspezifikum relevante Synergieeffekte in der Humanistischen Psychotherapie, für gemeinsame Forschungsaktivitäten und weitere akademische Vernetzungen. Das Fachspezifikum Integrative Therapie stärkt nicht nur den Humanistischen Cluster des ÖAGG, sondern soll an der Bertha von

Suttner Privatuniversität in St. Pölten seinen Platz finden.

Nach der Anerkennung im Psychotherapiebeirat kann die Ausbildung in Integrativer Therapie voraussichtlich im Wintersemester 2020/2021 beginnen.

Die Integrative Therapie ist ein ganzheitliches, forschungsgegründetes bio-psycho-sozio-ökologisches Verfahren, das Mitte der sechziger Jahre von Hilarion Gottfried Petzold, Ilse Orth und Johanna Sieper begründet wurde. Gesprächstherapie, nonverbale Kommunikation, phänomenologische Leibarbeit und kreative Medien werden integrativ eingesetzt. Zusätzlich bietet das Verfahren Spezialisierungen in Leib- und Bewegungstherapie, Soziotherapie, Kunst- und Kreativitätstherapie, Poesie- und Bibliothherapie, naturnahen Therapieformen, Supervision, Coaching und Beratung. Das wissenschaftlich evaluierte Integrationskonzept verbindet psychoanalytische, verhaltenstherapeutische, psychodramatische, gestalt- und systemtheoretische Ansätze und zeichnet somit die Integrative Therapie aus.

~

Rückfragehinweis:

Herbert Dobrovolny
Pressesprecher ÖAGG/pta
T:0664 11 76 555

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/12721/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0085 2020-02-03/12:00

031200 Feb 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200203_OTS0085